



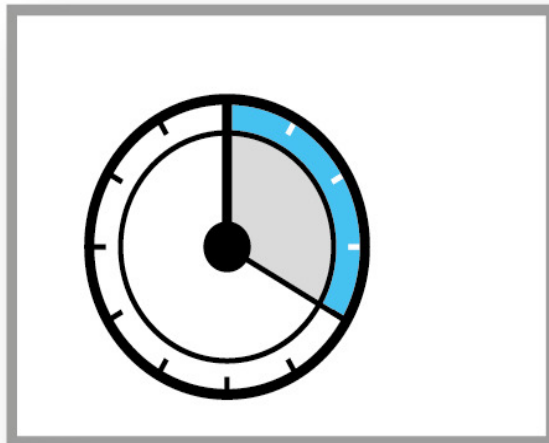
HOME-SERVICE

Immobilien managen | Werte erhalten | Service leben

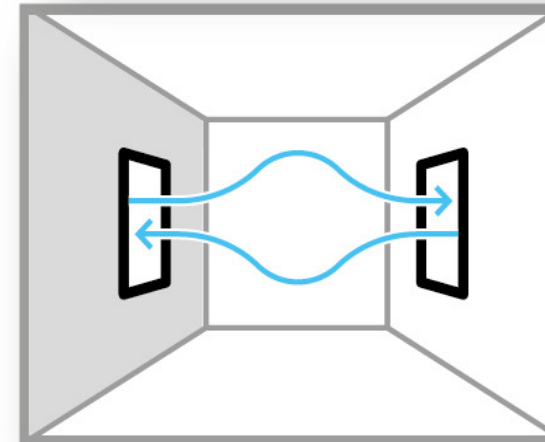


Richtig
heizen
und
lüften

Richtig lüften



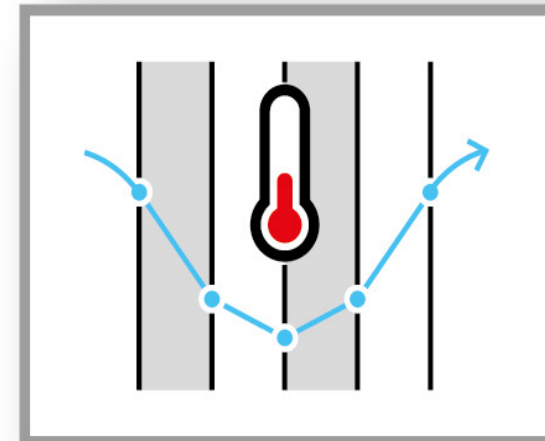
Stoßlüften: Lüften Sie drei- bis viermal täglich, Fenster weit öffnen und kompletten Luftwechsel durchführen



Querlüften: Wenn möglich, gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen.

	4-8 min
	10-20 min

Wie lange wird gelüftet?
Im Winter vier bis acht Minuten, im Sommer zehn bis zwanzig Minuten.



Beim Stoß- und Querlüften sinkt die Raumtemperatur nur um wenige Grad ab und steigt nach dem Schließen der Fenster schnell wieder an.

Behaglichkeit und Klima

Ob ein Raum als behaglich wahrgenommen wird oder nicht, hängt ab vom individuellen Empfinden (körperliche Verfassung, Bekleidung, Betätigung des Menschen) und von den „Klimabedingungen“ im Raum, (Raumlufttemperatur und Temperatur an Wänden, Fenstern, Böden, Decken) sowie von der Luftfeuchte, -bewegung und -qualität. Temperaturen zwischen 19 und 22°C werden bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 65 Prozent als angenehm und behaglich empfunden.

Bewusstes Heizen und Lüften sorgt nicht nur für ein gesundes Raumklima, sondern senkt auch gleichzeitig den Energieverbrauch.

A vertical blue background on the left side of the slide, featuring numerous water droplets of various sizes. The droplets are bright blue and have a glossy, reflective surface, creating a sense of depth and texture. They are scattered across the blue field, with some larger droplets in the foreground and smaller ones in the background.

Feuchtigkeit in der Wohnung

Im zunehmenden Maße werden im Winterhalbjahr in einigen Wohnungen, vor allem an der Innenseite von Außenwänden, vielfach auch hinter Möbelstücken, feuchte Stellen und Stockflecken beobachtet. Im fortgeschrittenen Stadium bildet sich Schimmelpilz, der sich rasch ausbreitet.

Was sind die Ursachen?

Feuchtigkeit kommt, bis auf ganz wenige Ausnahmen, fast immer von innen aus der Raumluft.

Kalte Luft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen als warme Luft. In der Wohnung ist dieses Phänomen besonders im Winter problematisch, da sich an kalten Gebäudestellen die Feuchtigkeit niederschlägt. Geschieht dies über einen längeren Zeitraum, besteht die Gefahr von Schimmelbildung. In einem Vierpersonenhaushalt werden rund zwölf Liter Feuchtigkeit pro Tag in Form von Wasserdampf abgegeben. Die daraus resultierenden, unerwünschten Erscheinungen lassen sich verhindern, wenn die nachfolgenden Empfehlungen beachtet werden.

Kurzes Querlüften –

also Lüften bei weit geöffneten und gegenüberliegenden Fenstern ist effektiver, als die Fenster während der Heizperiode für längere Zeit gekippt zu lassen.

Durch das Kipplüften kühlen Fensternischen nämlich verstärkt aus. Das erhöht den Energieverbrauch, somit Ihre Heizkosten und das Schimmelpilzrisiko.

Schalten Sie die Heizkörper bei geöffnetem Fenster komplett ab.